

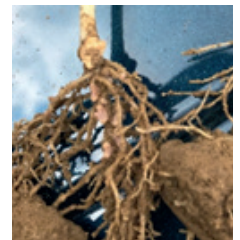
Kundeninformation

## Herbizideinsatz in Leguminosen

Leguminosen zählen zu den Kulturen mit dem höchsten Vorfruchtwert. Der hohe Vorfruchtwert bedingt sich durch die Stickstofffixierung aus der Luft. Damit das Ertragspotenzial von Ackerbohne, Erbse und der Weißen Lupine optimal ausschöpft werden kann, gilt es beim Anbau folgende Dinge zu beachten:

### Anbauhinweise Leguminosen

	Ackerbohne	Erbse	Sojabohne	Lupine
Bodenart	mittlere bis schwere Böden	leichte und mittlere Böden	mittlere bis schwere Böden (jedoch Wärmebedarf zur Saat)	(leichte und) mittlere Böden
Wasserversorgung	hoher Bedarf bei Keimung, Blüte und Kornfüllung	insgesamt geringer Bedarf	sichere Wasserversorgung bei Keimung, Blüte und Kornfüllung	ähnlich Getreide
Saatzeit	Mitte/Ende Februar bis Anfang April, keine Spätfröste mehr unter 5 °C erwartet (Winterackerbohne Herbst)	Mitte März bis Mitte April	Mitte April bis Mitte Mai (keine Spätfröste)	Mitte März bis Ende April
Saatgutimpfung	Knöllchenbakterien im Boden vorhanden *	Knöllchenbakterien im Boden vorhanden *	Saatgutimpfung mit Rhizobien	Saatgutimpfung mit Rhizobien
Aussaatstärke (Körner/m <sup>2</sup> )	35-45	60-90	50-70	60-100
Saattiefe in cm	6 bis 10	4 bis 8	2 bis 5	2 bis 4
Ertragspotenzial (dt/ha)	30-70	30-45	25-55	25-40
Erntetermin	ab Mitte August, Hülsen sind schwarz, Kornfeuchte 14-20 %	ab Anfang August, Kornfeuchte 14-19 %	Mitte September bis Mitte Oktober, Blätter sind gelb oder abgefallen, Körner rascheln in der Hülse, Kornfeuchte 14-20 %	Mitte August bis Mitte September, Körner rascheln in der Hülse, Kornfeuchte 14-16 %
Anbauintervall/Fruchtfolge	mind. 5 Jahre	mind. 5-6 Jahre	mind. 3-4 Jahre, auch zu Sclerotinia-Wirten wie Raps und Sonnenblume	mind. 4 Jahre



Knöllchenbakterien

Leguminosenbestände kommen in der Regel ohne Stickstoffdüngung aus. Gleichmäßige und leistungsstarke Bestände sind jedoch nur möglich, wenn die Nährstoffversorgung insgesamt passt.





## Nährstoffversorgung

	Ackerbohne	Erbse	Sojabohne	Lupine
<b>Ertrag</b>	45 dt/ha	40 dt/ha	30 dt/ha	30 dt/ha
<b>N</b>	0	0	0	0
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	50-80	40-70	45-60	30-40
<b>K<sub>2</sub>O</b>	150-220	130-200	140-200	80-160
<b>MgO</b>	20-40	20-40	40-60	10-30
<b>S</b>	20-40	15-30	15-30	20-30
<b>Mangan</b>	gering	0,3-0,5	0,3-0,6	k. A.
<b>Bor</b>	0,15-0,25 vor der Blüte	0,2-0,25 bis zur Blüte	0,15-0,2	0,1-0,225
<b>Molybdän</b>	0,03 bei Mangel	0,03 bei Mangel	bis zu 0,055 bei Mangel	k. A.

Die Düngung von **Phosphat, Kali, Schwefel** und **Magnesium** sollte am besten vor der Saat erfolgen und mit der anschließenden Saatbettbereitung eingearbeitet werden, um den Dünger im oberen Wurzelhorizont zu verteilen. Dazu eignen sich PK-Dünger oder Mischdünger, meist wird damit auch die Schwefelversorgung mit abgedeckt. Soll nur Schwefel und Magnesium gedüngt werden ist ESTA® Kieserit (25 % MgO + 20 % S) die richtige Wahl. Neben **Bor** ist **Molybdän** ein essentieller Mikronährstoff für die Knöllchenbakterien. Der Zusatz von 2,00 l/ha **Tradebor Mo** (100 g/l Bor + 12 g/l Molybdän) zur Herbizidspritzung sollte daher zum Standard gehören.

## Herbizidanwendung

Charakteristisch für die Großkörnigen Leguminosen ist ihre langsame Jugendentwicklung. In dieser Phase können auflaufende Unkräuter oft nur unzureichend unterdrückt werden. Eine Unkrautbekämpfung ist dann in der Regel unumgänglich. Der Schwerpunkt der Herbizidanwendung in Körnerleguminosen liegt im Voraufbau (Ausnahme Spectrum Plus / Stomp Aqua in Futtererbsen), Gräser können im Nachaufbau bekämpft werden. Niederschläge im Anschluss der Applikation wirken sich positiv auf die Wirkung der Bodenherbizide aus. Wir beobachten zudem, dass die beste Herbizidwirkung erzielt wird, wenn die Maßnahme unmittelbar (d. h. am gleichen Tag) nach der Aussaat vorgenommen wird.



v.l.n.r.: Sauberer Bestand, Ackerbohlenbestand mit Gräsern, Sauberer Lupinenbestand





#### Herbizidempfehlung Ackerbohnen / Futtererbsen

Voraufbau	<b>Roxy / Boxer 3,0 l/ha + Stomp Aqua 2,0 l/ha</b> (90 %=5m, NT 145, NT 146, NT 170) (NW 607: 90 %=5m, NT 112, NT 145, NT 146, NT 170)
Bei starkem Ackerfuchsschwanzbesatz: Voraufbau	<b>Bandur / Eclair 3,0-4,0 l/ha</b> (NW 607: 90 %=5m, NT 108, NW 701, NW 800)

#### Gräserbekämpfung in Ackerbohnen / Erbsen

z. B. Ausfallgetreide, Flughafener, Trespen, Weidelgräser 2-4 Blatt-Stadium der Gräser	<b>Agil-S 0,75 l/ha</b> (ländersp. Gewässerabstand)
Schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz 2-4 Blatt-Stadium Afu	<b>Select 240 EC 0,5 l/ha + Radiamix 1,0 l/ha</b> (NT 109, nur in Beständen zur Saatguterzeugung) <b>Focus Ultra 2,5 l/ha + Dash 2,5 l/ha</b> (NT 102)

#### Herbizidempfehlung Lupinen

Mischverunkrautung inkl. Afu, Windhalm, Jährige Rispe, Hirse-Arten	<b>Roxy / Boxer 3,0-3,5 l/ha</b> (90 %=5m, NT 145, NT 146, NT 170) <b>Spectrum Plus 2,5 l/ha + Roxy / Boxer 2,5 l/ha</b> (NT112, NW607:90 %=5m, NW706, NG405) (90 %=5m, NT 145, NT 146, NT 170) <b>Stomp Aqua 2,0 l/ha + Boxer 3,0 l/ha</b> (NT112, NW605:90 %=5m) (90 %=5m, NT 145, NT 146, NT 170)
---	--

#### Gräserbekämpfung in Lupinen

Ungräser und Ausfallgetreide: 2-4 Blatt-Stadium der Gräser	<b>Fusilade Max 0,75 l/ha</b> (NT103) <b>Fusliade Max 2,0 l/ha</b> (inkl. Quecke) (NT103)
Ungäser und Ausfallgetreide inkl. Acker- fuchsschwanz: 2-4 Blatt-Stadium Afu	<b>Select EC 240 0,5 l/ha + FHS 1,0 l/ha</b> (NT102, NW605:90 %=5m, NW606, NW706)

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

